

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **12 (1925)**

Heft 6: **Sonderheft : Graubünden**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

als Kippapparat konstruiert. In demselben ist eine, die Schwefelsäure enthaltende Glas- oder Bleiflasche, die mit einer Kugel aus dem gleichen Material verschlossen ist, getrennt von der Natriumbikarbonatlösung, gelagert. Zu oberst am zylindrischen Teil des Kessels ist ein mit

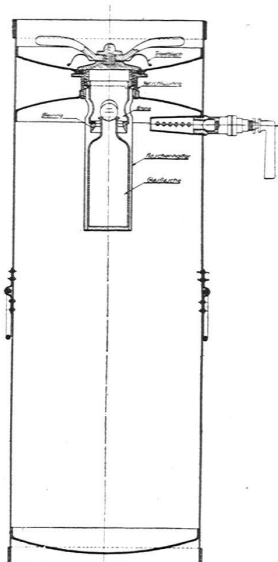


Abb. 8. Schnitt durch den Zuber'schen Feuerlöschapparat (Abb. 7).

kurzem Schlauch und Wendrohr versehener Hahn angebracht. Zum Löschen wird der Apparat gekippt und auf den Rücken genommen. Dabei fällt die Verschlusskugel der Schwefelsäureflasche auf die Seite oder nach unten, die Säure ergiesst sich in die Bikarbonatlösung und es entsteht ein Kohlensäuredruck von ca. 5 Atm. Wird jetzt der seitliche, sich nach dem Kippen unten befindliche Hahn geöffnet, so entweicht die Lösung in kräftigem, 15 m weit reichendem Strahl. Infolge des Schlauches kann nach allen Seiten, also auch nach oben und unten, gespritzt werden. Der Apparat ist solid gebaut. Hochdruckhahnen, hermetische Verschlüsse, Tropfschalen, Tragsättel, Seitengriffe, oberer Boden,

Trichterboden und Flaschenhalter sind aus Kupfer angefertigt.

Die Zuber'schen Feuerlöcher werden in drei Grössen hergestellt, nämlich:

No. 1	mit 35 l Inhalt,	77 cm Höhe	und 48 kg Gewicht
» 2 »	20 l »	64 » »	» 30 » »
» 3 »	15 l »	47 » »	» 24 » »

Apparat Nr. 3 wird auch mit Handtragbügel geliefert, ferner können besondere Wagen zum Transporte der Apparate bezogen werden.

\* \* \*

Die Löschwirkung aller mit Natriumbikarbonatlösung arbeitenden Feuerlöcher beruht selbstverständlich auf dem Einfluss des Wassers, dann aber auch darauf, dass sich beim Verdampfen desselben eine schützende Schicht von zurückbleibenden Salzen um das Brandobjekt legt, wodurch es oberflächlich unverbrennbar wird und seine Wiederentzündung bedeutend erschwert ist. Und schliesslich entwickelt sich durch die Hitze Kohlensäure aus dem unzersetzten Bikarbonat, die ebenfalls zur Erstickung der Flamme beiträgt.

Bei den mit Flüssigkeit gefüllten Apparaten ist dafür zu sorgen, dass sie nicht einfrieren, entweder durch Aufbewahren in einem erwärmten Raum, oder durch Verwendung sog. Kälteladungen, die tiefe Temperaturen ertragen, ohne zu erstarren.

Ausser den beschriebenen sind noch weitere Feuerlöschapparate im Gebrauch, so z. B. solche, die nach dem Schaumlöschverfahren arbeiten, wobei der Ladeflüssigkeit ein schaumzeugendes Mittel: »Saponin« beigegeben ist. Dadurch entsteht bei der Einwirkung der Säure auf die Natriumbikarbonatlösung ein dicker, zäher, kohlenstoffhaltiger Schaum, der ungefähr das sechsfache Volumen der Lösung einnimmt und besser als Wasser und Salzlösung an den brennenden Gegenständen haftet.

Auf diese Apparate und die andern, z. T. noch wenig ausprobierten Neuerungen, soll hier nicht eingetreten werden, dagegen sei nochmals auf den anfangs erwähnten Bericht verwiesen, in dem auch interessante Löschenproben mit den verschiedensten Feuerlöschrichtungen und deren Resultate beschrieben sind.

Die »Technischen Mitteilungen« werden in Verbindung mit der Redaktion des »Werk« redigiert von Ingenieur Max Hottinger Parkring 49, Zürich 2. Einsendungen sind an ihn oder an die Redaktion zu richten.



## Jedem Automobilisten

bietet der Offizielle Automobilführer des A. C. S. mit seinem wertvollen Kartenmaterial und den Routenbeschreibungen ausgezeichnete Dienste

Zu Fr. 12.— in Garagen und Buchhandlungen erhältlich oder beim Verlag Gebr. Fretz A. G., Zürich

# MINIMAX HANDFEUERLÖSCHER

*Die erste absolut zuverlässige Hilfe im Brandfall*

Auf die ersten Minuten kommt es an . . .

Nur sofortiger Zugriff verhindert unabsehbaren Schaden – der Minimax-Handfeuerlöscher ist sofort zugriffsbereit. Durch einfachste Konstruktion, unübertreffliche Handlichkeit, unbegrenzte Haltbarkeit, stete Gebrauchsbereitschaft und hohe Löschkraft haben sich die Minimax-Apparate

*seit 25 Jahren*

als bestes Mittel zur sofortigen Unterdrückung  
entstehender Brände eingebürgert

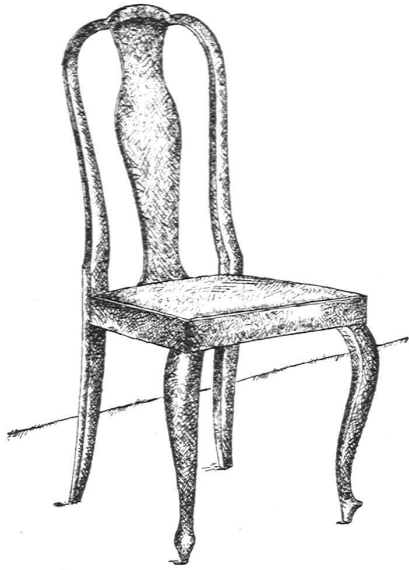


*Über 3 Millionen Minimax-Apparate sind im Gebrauch  
Über 71 000 Brände wurden dokumentarisch nachweisbar mit Minimax gelöscht  
128 Menschenleben verdanken ihre Rettung vor dem Verbrennungs-  
und Erstickungstode dem Minimax*

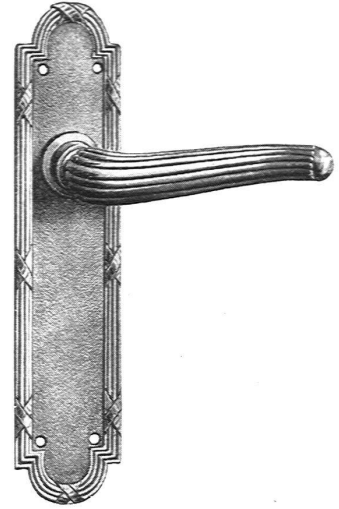
### *Einige unserer Abnehmer:*

Schweiz. Bundesbahnen . . . 880 Apparate	A. G. Maschinenfabrik Escher
A. G. der Spinnereien von Hch.	Wyss & Cie., Zürich . . . . 149 Apparate
Kunz, Windisch . . . . . 365 Apparate	A. G. der Eisen- und Stahl-
Schweizer. Bindfadenfabrik,	werke vormals G. Fischer,
Schaffhausen . . . . . 222 Apparate	Schaffhausen . . . . . 166 Apparate
Brown, Boveri & Cie. Baden 158 Apparate	Picard, Pictet & Cie., Genf . 139 Apparate
A. G. Chocolat Tobler, Bern 80 Apparate	

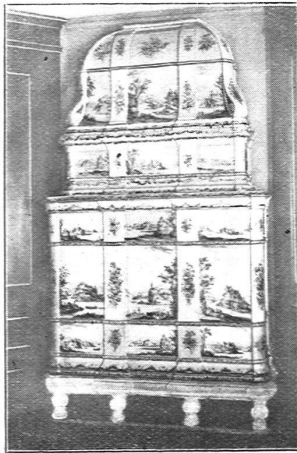
MINIMAX-GESELLSCHAFT / ZÜRICH



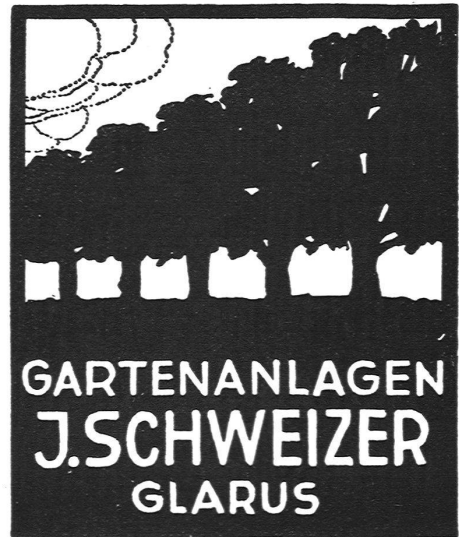
A. G.  
**MÖBELFABRIK HORGEN-GLARUS**  
**IN HORGEN**  
SITZMÖBEL UND TISCHE  
IN GESÄGTER UND GEBOGENER  
AUSFÜHRUNG



**BESCHLÄGE**  
**FÜR BAU UND MÖBEL**  
*erstklassig und in allen Stilarten*  
Verlangen Sie meinen Spezialkatalog  
**F. Bender:**  
ZÜRICH / OBERDORFSTRASSE



*Hochfeuerfeste Qualitätsware*  
OFENFABRIK KOHLER A.G.  
METT-BIEL



**GARTENANLAGEN**  
**J. SCHWEIZER**  
**GLARUS**